

Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus

Die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) bündelt Spitzenforschung und Transfer auf internationalem Niveau und schafft dadurch ein interdisziplinäres Innovationsnetzwerk sowie einen exzellenten Wissenschafts- und Technologiestandort. Gemeinsam mit ihren renommierten Partnern bildet die BTU das Lausitz Science Network – eine Allianz von Forschungsreinrichtungen, die gemeinsam die Stärken des Wissenschaftsstandortes Cottbus-Senftenberg weiterentwickeln und dessen Sichtbarkeit erhöhen wollen. Durch innovative Forschung und neue Lehr- und Lernformate gestaltet die BTU die Zukunft: Sie trägt mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und praxisrelevanten Lösungen zur Gestaltung der großen Zukunftsthemen und Transformationsprozesse bei. In vier Profillinien – „Energiewende und Dekarbonisierung“, „Gesundheit und Life Sciences“, „Globaler Wandel und Transformationsprozesse“ sowie „Künstliche Intelligenz und Sensorik“ – bündelt sie ihre Stärken in der Lehre und Forschung instituts- und fakultätsübergreifend. Ihren Studierenden garantiert die BTU an ihren Standorten in Cottbus und Senftenberg eine anspruchsvolle Ausbildung, individuelle Unterstützung und die Möglichkeit, mit Neugier und Offenheit von- und miteinander zu lernen. Die BTU steht für eine inspirierende Atmosphäre des Lernens und Forschens in einem dialogischen, demokratischen Miteinander. Die Vielfalt unseres Kollegiums und unserer Studierenden ermöglicht Innovation und Fortschritt in der Lausitz. An der Fakultät Humanwissenschaften ist zum 01.10.2025 die PROFESSUR (W2) Kunstpädagogik und Didaktik des Kunstunterrichts in der Primarstufe zu besetzen.

PROFESSUR (W2) Kunstpädagogik und Didaktik des Kunstunterrichts in der Primarstufe

Stadt: Cottbus; Beginn: 01.10.2025; Vergütung: W2; Bewerbungsfrist: 27.02.2025

Aufgaben

Die hier ausgeschriebene Professur ist Teil des neuen Studiengangs Lehramt Primarstufe an der BTU. Eine enge Zusammenarbeit zwischen den 10 Professuren am neu gegründeten Institut für Erziehungswissenschaft sowie die Bereitschaft zu darüberhinausgehenden Kooperationen wird vorausgesetzt.

Die Professur soll zukünftige Lehrpersonen befähigen, das Schulfach Kunst an der Grundschule eigenständig, altersgemäß und fördernd zu unterrichten durch den Einbezug ästhetischer Praktiken der Schüler und Schülerinnen, die Anregung ihrer Experimentierfreude und des Austauschs über und mittels Kunst. Zudem soll sie künstlerisch-praktisches, kunstpädagogisch-didaktisches sowie kunstwissenschaftliches Wissen vermitteln und den Kompetenzerwerb der Studierenden in diesen Bereichen ermöglichen. Zu den Aufgaben gehört dabei auch die Betreuung fachdidaktischer Praktika.

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit Erfahrungen in der universitären Lehre im Bereich Kunstpädagogik sowie Kunstdidaktik und in der Konzeption von Lehrveranstaltungen, die aktuelle Forschungsergebnisse berücksichtigen. Auf dem Gebiet der Forschung sollen Projekte, die sich insbesondere mit ästhetischer Bildung befassen, in den Vordergrund gerückt werden. Darüber hinaus soll sich der künftige Stelleninhaber bzw. die künftige Stelleninhaberin an der Entwicklung eines Forschungsclusters beteiligen, das durch das

Zusammenwirken der Disziplinen der am Institut für Erziehungswissenschaft vertretenen Professuren einen sichtbaren und nachhaltigen Beitrag in der Erforschung und Entwicklung einer innovativen und zeitgemäßen Grundschulpädagogik leistet.

Die Professur soll die genannten Gebiete in Forschung und Lehre im Studiengang Lehramt Primarstufe und in anderen Studiengängen der BTU vertreten sowie die Lehraufgaben in den Bachelor- und Masterstudiengängen in deutscher und englischer Sprache erbringen. Sofern keine ausreichenden Deutschkenntnisse vorliegen, wird die Bereitschaft zum baldigen Erlernen der deutschen Sprache vorausgesetzt, welche die Mitarbeit im Management des Instituts, der Fakultät und in universitären und außeruniversitären Gremien sowie die Lehre in Bachelorstudiengängen in deutscher Sprache sicherstellt.

Voraussetzungen

Als künftige Professorin bzw. als künftiger Professor können Sie gem. § 43 Abs. 1 Nr. 1 bis 4a Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) folgende Voraussetzungen nachweisen:

- einschlägiger wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master/Staatsprüfung), vorzugsweise im Lehramt für die Primarstufe Kunst bzw. vergleichbar,
- pädagogische Eignung,
- die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, in der Regel durch die Qualität einer Promotion und
- eine Habilitation oder zusätzliche wissenschaftliche Leistungen als Äquivalent.

Zusätzlich ist der Nachweis einer zweijährigen Schulpraxis oder eine für die Aufgabenwahrnehmung vergleichbare dienliche Erfahrung gem. § 43 Abs. 3 BbgHG erforderlich.

Darüber hinaus verfügen Sie über Erfahrungen in der Drittmittelwerbung sowie bei der Durchführung von Drittmittelprojekten, wobei Erfahrungen mit DFG- oder EU-Projekten besonders erwünscht sind.

Ihre universitäre Lehrerfahrung ermöglicht eine exzellente Lehre für das hier zu besetzende Fachgebiet. Sie verfügen über die Fähigkeit, in allen curricularen Stufen vom Bachelor bis zur Promotion zu lehren, Abschlussarbeiten zu betreuen und den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern. Ihre Kenntnisse und Erfahrungen ermöglichen Ihnen die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung und bei der Profilierung der Fakultät.

Unser Angebot

- faire und transparente Berufungsverhandlungen,
- attraktive Arbeitsbedingungen in einer Stadt mit hoher Lebensqualität und in relativer Nähe zu Berlin, Dresden und Leipzig,
- einen sich dynamisch entwickelnden Forschungsstandort,
- Unterstützung beim Umzug in die nähere Umgebung Ihres Dienstortes,
- umfassende Beratung im Dual-Career-Service und im Bereich der Familienorientierung und
- eine attraktive Besoldung mit einem verhandelbaren Berufsleistungsbezug

Weitere Aufgaben ergeben sich aus § 44 BbgHG i. V. m. § 3 BbgHG.

Die Einstellungs Voraussetzungen und -bedingungen ergeben sich aus den §§ 43 Abs. 1 Nr.1 bis 4a und Abs. 3 sowie § 45 BbgHG.

Für weiterführende Informationen steht Ihnen Prof. Dr. Juliane Noack Napoles gerne zur Verfügung (Tel.: +49 (0)355 / 58 18 414, E-Mail: noacknap@b-tu.de).

Bewerbung

Die BTU engagiert sich für Chancengleichheit und Diversität und strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an und berücksichtigt bei gleicher Eignung vorrangig Personen mit einer Schwerbehinderung bzw. diesen gleichgestellte Personen.

Informationen über das Berufsmanagement einschließlich der Rechtsgrundlagen sowie den Status der laufenden Berufungsverfahren finden Sie unter: <https://www.b-tu.de/universitaet/karriere/berufsmanagement>.

Ihre Bewerbung mit Qualifikationsnachweisen, einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs, einer Liste der Publikationen sowie den Nachweisen zur pädagogischen Eignung richten Sie bitte per E-Mail in einer zusammengefassten pdf-Datei mit max. 7 MB bis zum **27.02.2025** an:

E-Mail: fakultaet4+**bewerbungen@b-tu.de**

Dekanin der Fakultät für Humanwissenschaften

Postanschrift: BTU Cottbus-Senftenberg, Lipezker Str. 47, 03048 Cottbus.

Bitte seien Sie sich bei der Übersendung Ihrer Bewerbung per unverschlüsselter E-Mail der Risiken bzgl. der Vertraulichkeit und Integrität Ihrer Bewerbungsinhalte bewusst und beachten Sie bitte auch die Datenschutzhinweise auf der Internetseite der BTU Cottbus-Senftenberg.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/191002/TUBS/>
Angebot sichtbar bis 15.02.2025

